

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Aktuelles aus der Stadtgemeinde Diessenhofen.

[E-Mail im Webbrowser  
anschauen](#)

stadtgemeinde  
**diessenhofen**  
NEWS



## News aus Diessenhofen

# Ukraine Flüchtlinge - Wohnraum, Hilfsgüter und Projektleiter/in "Ukraine" gesucht!

### Wohnraum und Hilfsgüter

Durch den Krieg in der Ukraine und dessen Folgen haben zahlreiche betroffene Ukrainerinnen und Ukrainer ihr Land verlassen. Geflüchtete Erwachsene und Kinder suchen auch in unserer Region Schutz. Die Menschen benötigen dringend eine sichere Unterkunft. Mit Ihrer Unterstützung wollen wir, die Gemeinde Diessenhofen, den zahlreichen Menschen dies ermöglichen.

Wenn Sie Wohnraum zur Verfügung stellen können, dann senden Sie uns bitte Ihr Wohnungsangebot unter Beantwortung des Formulars auf unserer Website [www.diessenhofen.ch/ukraine](http://www.diessenhofen.ch/ukraine) unter dem Punkt "Wohnraum gesucht". Nach einer Prüfung der Angebote wird sich die Gemeindeverwaltung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Für Angebote jeglicher Art erreichen Sie uns auch unter der Mail-Adresse [ukraine@diessenhofen.ch](mailto:ukraine@diessenhofen.ch). Folgende Güter bzw. Hilfeleistungen nehmen wir sehr gerne entgegen:

- Wohnraum (möbliert oder unmöbliert)
- Betten, Schränke
- Kücheneinrichtungen, Geschirr
- Kleider
- Spielzeug für Kinder
- Sprachübersetzung russisch/ukrainisch - deutsch

### Projektleiter/in Ukraine

Zur Unterstützung des Verein Soziale Dienste Untersee und Rhein (SDUR) suchen wir dringend eine / einen Projektleiter/in "Ukraine". In den nächsten 4 - 5 Monaten führen und koordinieren Sie die Thematik Flüchtlingsbewältigung mit den Gemeinden Schlatt, Diessenhofen, Basadingen-Schlattingen, Neunforn, Eschenz, Steckborn und Ermatingen. Sie setzen die Koordination und Unterstützung über alle

genannten Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Verein Soziale Dienste Untersee und Rhein um. Sie sind eine Person mit Führungserfahrung, Koordinationsgeschick, ein Organisationstalent und bringen die nötige Zeit mit? Dann melden Sie sich bei SDUR Präsident Markus Birk, [m.birk@diessenhofen.ch](mailto:m.birk@diessenhofen.ch), Tel. 052 646 42 11. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! PS: Wir sind interessiert an Personen jeglichen Alters, auch falls Sie Ihre berufliche Laufbahn bereits beendet haben.

### **Anmeldung bei den Einwohnerdiensten und Registrierung für den Schutzstatus S**

Geflüchtete Personen werden gebeten, sich zum einen schnellstmöglich beim SEM (Staatssekretariat für Migration) für den Schutzstatus S zu registrieren. Zudem bitten wir **alle** sich **aktiv bei der Stadtverwaltung Diessenhofen**, Einwohnerdienste, zu melden. Wenn möglich bitte Ausweispapiere mitbringen. Mit dem Schutzstatus S können wir Ihnen behilflich sein beim Abschluss einer Krankenkassenversicherung, Haftpflichtversicherung und Sie finanziell zu unterstützen. [Link SEM](#)

### **Website Diessenhofen**

Die aktuellsten News und was gesucht wird sehen Sie jeweils auf unserer Homepage auf [www.diessenhofen.ch/ukraine](http://www.diessenhofen.ch/ukraine).

## **Ende für das Wehr im Geisslibach**

**Text und Bild von Dieter Ritter, erschienen in den Schaffhauser Nachrichten vom 28.03.2022**

Am Samstag orientierten Markus Birk, Stadtpräsident von Diessenhofen, und Peter Mathys, Gemeindepräsident Basadingen-Schlattigen, über die nächsten zwei Etappen der Renaturierung des Geisslibachs.

Rund sechzig Gäste kamen nach Willisdorf. Treffpunkt war die Brücke über den Geisslibach bei der Mühle Bachmann. Der unterste Teil des Baches bis zur Einmündung in den Rhein wurde vor elf Jahren renaturiert und für die Fische passierbar gemacht. Jetzt wird eine weitere Etappe in Angriff genommen. Sie ist sehr aufwendig, obwohl sie mit rund hundert Metern deutlich kürzer ist als die erste Etappe. Das 1925 erbaute Wehr und die dazugehörigen Wände und Schwellen aus Beton müssen zurückgebaut werden. Der Niveauunterschied wird ausgeglichen und ein Seitenkanal wird ausgetrocknet und zugedeckt. Die Renaturierung passiert «Instream», was bedeutet, dass kein zusätzlicher Platzbedarf entsteht. Deshalb muss der Gewässerraum nicht angepasst werden. Für die landwirtschaftliche Nutzung ändert sich nichts und der Wanderweg neben dem Bach bleibt erhalten.



### Weitere Beiträge gesucht

Bauherrin ist die Stadt Diessenhofen. Sie beauftragte die Fröhlich Wasserbau AG aus Frauenfeld mit der Planung. Das Projekt lag im Dezember 2021 auf, Einsprachen gab es keine. Fröhlich erarbeitet jetzt die Submissionsunterlagen.

«Wir gehen davon aus, dass wir im Juli mit dem Bau beginnen können, und Ende September sollten die Arbeiten abgeschlossen sein», erklärt Birk. Die Investition für die Teiletappe Willisdorf beträgt rund 700000 Franken. Swissgrid, die nationale Gesellschaft für optimale Stromverteilung, übernimmt etwa die Hälfte der Kosten, den Rest teilen sich die Stadt Diessenhofen und der Kanton Thurgau. «Wir sind mit mehreren Organisationen im Gespräch, von denen wir uns Kostenbeteiligungen erhoffen», sagt Birk.

Nach Abschluss der Arbeiten geht es auf dem Gemeindegebiet von Basadingen weiter. Vorgesehen ist eine Etappe bachaufwärts bis zur Wiesentalbrücke. «Mit der Planung stehen wir noch am Anfang. Möglicherweise schliessen wir eine Erweiterung bis zur Hauptstrasse in die Planung ein», kündigt Mathis an. Die Igra (Interessengemeinschaft Rheinuferaufwertung) organisierte den Anlass. Sie wurde vor acht Jahren mit dem Ziel gegründet, die Revitalisierung des hart verbauten Rheinufer oberhalb von Diessenhofen zu unterstützen. Günter Rieker, Präsident, erklärte, warum sich diese Interessengemeinschaft auch für den Geisslibach einsetzt. «Es ist ein zusammenhängendes Ökosystem. Der Bach ist Brutstube und Rückzugsort für die Fische im Rhein.»

### Seeforellen im Geisslibach

Als Vertreter der Geisslibach-Fischer sprach Thomas Breitler darüber, wie sich die Renaturierung auf den Fischbestand auswirken wird. «Vor allem die Forellen profitieren. Sie können dann weiter bachaufwärts wandern.» Seit 25 Jahren setzen die Geisslibach-Fischer im untersten Teil des Baches Sömmerlinge aus. Das sind Jungfische, die einen Sommer alt sind. «Der Erfolg ist deutlich kleiner als erwartet», stellt Breitler fest. «Wir hoffen, dass der Abbruch des Wehrs die Naturverlaichung begünstigt», sagt er. Die Seeforelle habe ein ähnliches Laichverhalten wie der Lachs. Wenn sie geschlechtsreif sei, steige sie zum Laichen bachaufwärts, erklärt Breitler.

## Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

### Der Stadtrat...

... hat die BadiKiosk-Pacht an Christa Schneider und Sammy Baer aus Stein am Rhein vergeben. Die beiden sind bereits Pächter des Kaffee Uferlos und des Standbads in Stein am Rhein sowie der Hüttwilerbadi. In einem der nächsten Newsletter werden sich die Pächter ausführlich vorstellen. Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit.

... hat die Jahresrechnung 2021 abgenommen. Details zur Rechnung werden mit der Einladung zur Gemeindeversammlung verschickt.

... beschafft ein Energiedatenmanagementsystem mit Anbindung am Smart-Meter Messsystem. Im Laufe des Sommers 2022 werden über 50% der Haushaltungen in Diessenhofen mit einem Smartmeter als Stromzähler ausgerüstet sein. Es macht Sinn, spätestens dann auch die Ablesung dieser Zähler nicht mehr manuell durchzuführen, sondern mit einer Zählerfernauslesung und einem Elektronischen Datenmanagement zu verarbeiten. Dazu wird das Energiedatenmanagementsystem im bestehenden innosolvenenergy integriert. Der Auftrag für die Projektumsetzung wird an die Regio Energie Amriswil vergeben. Die einmaligen Beschaffungskosten für das Energiedatenmanagementsystem belaufen sich auf CHF 71'580, die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten auf CHF 35'280. Die Speisung und Aktivkomponenten, welche benötigt werden, werden für CHF 44'000 beschafft. Zudem werden die Trafostationen von der Firma Grossmann Brauchli AG ausgebaut.

... für die technische Untersuchung des belasteten Standortes im Stadtgraben mussten weitere Arbeiten vergeben werden. So erhielt die Firma Hartl, Marbach den Zuschlag für die Kernbohrungen in der Höhe von CHF 15'000, die Firma UmweltMess, Lützelflüh den Zuschlag für die Porenluftuntersuchung in der Höhe von CHF 2'500 und die Firma Bachema, Schlieren den Zuschlag für die Grundwasserprobenahme und -analyse in der Höhe von CHF 5'200.00.

... vergibt die Spülarbeiten für die Kanal- und Strassenschachtpülung für das Jahr 2022 im Umfang von CHF 31'300 an die Firma Mökah AG, Henggart.

... genehmigt die Aufhebung des Sondernutzungsplans Quartierplan Schlatttingergass-Schupfenzelg und leitete das nötige Verfahren dazu ein. Der Sondernutzungsplan liegt derzeit öffentlich auf.

... erteilt Alex Coleman das Patent zur Führung der Wirtschaft mit Alkoholausschank im SaunaClub G-Point an der Helfereigasse.

... bewilligt den Marsch des Lebens 2022 welcher am 27.04.2022 vom Bahnhof Diessenhofen via Altstadt nach Gailingen führen wird.

## Abfallentsorgung vom Ostermontag verschoben auf Mittwoch

Die Abfallentsorgung entfällt am Ostermontag.

Als Ersatz wird der Abfall am Mittwoch, 20.04.2022 abgeholt.



## Bundesrätin Viola Amherd zu Besuch beim Tele D

Bundesrätin Viola Amherd war am Dienstag, 29.03.2022 zu Besuch beim Tele D. Sie war bereits der 124. Besuch eines Mitglieds der Landesregierung im Tele D - eine grosse Ehre!



## Neuigkeiten aus dem Museum kunst + wissen

### Auftakt der Jubiläumsausstellung am ersten Aprilwochenende

Das Museum kunst + wissen hat in den vergangenen drei Monaten eine Auffrischkur erhalten. Alle Ausstellungsräume sind neugestaltet worden, so dass der Besuch zu einer abwechslungsreichen

Entdeckungsreise wird. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns die Sommersaison zu starten und an unseren Veranstaltungen am ersten Aprilwochenende teilzunehmen.

Die Beschreibung der aktuellen Ausstellungen sowie des Begleitprogramms findet man unter:

[www.diessenhofen.ch/museum](http://www.diessenhofen.ch/museum)

### **Samstag, 2. April 2022, 16 Uhr: Doppelvernissage**

Eröffnung der Ausstellung «Auf Tuchfühlung mit dem Kulturerbe: 60 Jahre Museum Diessenhofen» inklusive der künstlerischen Intervention von Andrea Buck «Anziehend! Lauter rotes Zeug» auf der Roesch-Etage

Eröffnung der Ausstellung «Donegel' Chong: Red | Love | Paisley»

Begrüssung: Markus Birk, Stadtpräsident Diessenhofen

Einführung: Lucia Angela Cavegn, Museumsleitung

Musikalische Umrahmung: Stef Sigfalk (Bow Duplets) spielt irische und keltische Stücke.

Das Museum ist am 2. April von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

### **Sonntag, 3. April 2022, 11 Uhr: Vortrag «Paisley – Warum ein Muster Karriere macht»**

Dr. Fritz Franz Vogel (Kulturwissenschaftler) referiert über das Paisley-Stoffmuster.

Rotfarb und Zeugdruck in Diessenhofen:

Der Bildvortrag untersucht die Herkunft des Indiennes-Musters und stellt es in einen Zusammenhang mit gängigen Stoffmustern einerseits, mit der Kultur- und Technikgeschichte andererseits. Im Fokus sind dabei die in Diessenhofen gelagerten, originalen Zeugdruckentwürfe, die zwischen 1830 und 1880 entstanden sind.

Das Museum ist am 3. April von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

### **Tasche und Buch zur Jubiläumsausstellung**

Die Firma [rauch siebdruck](http://rauch.siebdruck) aus Basadingen hat für uns eine Serie von ökologisch produzierten Baumwolltaschen (38 x 48 cm) mit einem alten Muster der ehemaligen Diessenhofer Stoffdruckerei bedruckt. Es handelt sich um eine limitierte Edition von 100 Exemplaren. Die im Siebdruck-Verfahren bedruckten Taschen können in unserem Museumsshop für CHF 12.- erworben und bei uns per [E-Mail](mailto:info@diessenhofen.ch) bestellt bzw. reserviert werden.

Ebenfalls in unserem Museumsshop erhältlich ist das Buch «Rotfarb und Zeugdruck in Diessenhofen» von Fritz Franz Vogel und Christine Koltzus. Der Verkaufspreis beträgt CHF 88.-.

## **Rathauskonzert Brisa del Mar - Tango und mehr Meer**

**Tango und mehr Meer**

Das Ensemble Brisa del Mar entführt sie auf eine wunderbare musikalische Reise. Sei es feuriger Tango, eine erfrischende Musette oder ein bekanntes klassisches Zückerchen, die vier Musiker verstehen es, mit viel Hingabe, Leidenschaft und Können, ein abwechslungsreiches Konzerterlebnis zu gestalten, nicht zuletzt auch durch die spezielle Besetzung. Nebst bekannten Komponisten befinden sich auch Eigenkompositionen, des Akkordeonisten, Peter Stricker im Programm vom Sonntag, 3. April im Rathaussaal Diessenhofen; Beginn um 17.00 Uhr.

**spanisches Flair und Wurzeln**

Die vier Berufsmusiker Anina Ilena Thür, Jordi Bertran Sastre, Peter Stricker und Natan Garcia Garcia, gründeten vor drei Jahren zusammen das Ensemble "Brisa del Mar". Nicht nur an die Herkunft zweier Musiker erinnert der Name, sondern auch an die Klänge ihrer Musik. Die aus Wagenhausen stammende Flötistin Anina ist mit dem Oboisten Jordi Iliert. Sie lernten sich an der Musikhochschule Zürich während ihrem dortigen Studium kennen. Zusammen spielen sie inzwischen im Zürcher Kammerorchester, Jordi zudem im Musikkollegium Basel und der südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, und Anina unterrichtet Flöte in Schaffhausen.

Der zweite, in unserer Gegend bestens integrierte Spanier Natan Garcia Garcia legt mit seinem Kontrabass einen stabilen, aber höchst flexibel gespielten Grund. Er spielt auch im Schaffhauser MCS als musikalisches Fundament im Orchester mit. Zusammen mit Peter Stricker und seinem Akkordeon bilden sie den wichtigen Background, der aber durchaus auch mal im Vordergrund an der Oberfläche brilliert und herumwirbelt. Stricker machte sich in früher Kindheit mit dem Akkordeon vertraut, ergriff später auch den Taktstock, den er in verschiedenen Ensembles und Orchester einsetzt. Er amtiert als Musikschulleiter und beschäftigt sich mit Komposition und Arrangements.

Lassen sie sich auf dieser musikalischen Reise in den Frühling einstimmen.

Der Eintritt ist frei, ein freiwilliger Beitrag – gerne in der Höhe eines Konzerttickets – ist erwünscht.





## "Falscher Polizist" - fiese Masche gegen Seniorinnen und Senioren

**Telefonbetrüger haben im Moment Hochkonjunktur. Immer wieder gehen bei der Kantonspolizei Thurgau Meldungen ein, dass Kriminelle mit der Masche "Falsche Polizisten" Seniorinnen und Senioren kontaktieren. Die Kantonspolizei Thurgau bittet um Vorsicht.**

Die Kriminellen geben sich als Polizistin oder Polizist aus und behaupten beispielsweise, dass in der Nachbarschaft viele Einbrüche stattgefunden hätten und die Angerufenen in Gefahr seien. Die Opfer werden überzeugt, ihr Geld und ihre Wertsachen "der Polizei zur sicheren Aufbewahrung" zu übergeben. Leider haben die Betrüger immer wieder Erfolg, und die Geschädigten werden teils um mehrere zehntausend Franken gebracht.

Die Kriminellen gehen sehr geschickt vor, verwickeln ihre Opfer nicht selten in stundenlange Gespräche und versetzen diese mit den bedrohlich erscheinenden Geschichten in Angst und Schrecken.

Die Polizeikorps warnen seit Jahren vor dieser Betrugsmasche. Es ist aber sehr hilfreich, wenn zusätzlich nahestehende Personen wie Töchter, Söhne, Enkelinnen, Enkel oder Freunde die Seniorinnen und Senioren in ihrem Umfeld sensibilisieren.

Im Grunde muss man sich nur eine Faustregel merken: Vorsicht, wenn jemand am Telefon Geld oder Wertsachen will. Die echte Polizei wird niemals Geld oder Wertsachen zur "sicheren Aufbewahrung" abholen respektive annehmen.

Weitere Infos und Tipps gibt es im Internet unter [www.telefonbetrug.ch](http://www.telefonbetrug.ch).

# Falsche Polizei in der Leitung?



**telefonbetrug.ch** Ihre Polizei

**Sicher mit dem E-Bike unterwegs - Ihr BFU  
Sicherheitstipp**

## Sicher mit Elektro-Power unterwegs

E-Bikes werden in der Schweiz beliebter und beliebter. Leider gibt es auch immer mehr Unfälle. Wie Sie mit dem E-Bike sicher unterwegs sind, weiss die BFU.

Die wichtigsten Tipps

- Defensiv und vorausschauend fahren
- Längeren Bremsweg einrechnen
- Sich sichtbar machen – auch am Tag
- Velohelm tragen
- Beim Kauf: E-Bike mit passender Tretunterstützung und ABS wählen



Vorausschauend und defensiv fahren ist auf dem E-Bike essenziell. Einerseits übersehen andere Verkehrsteilnehmende die schmalen Zweiräder leicht. Andererseits ist ein herkömmliches Velo auf den ersten Blick kaum von einem E-Bike zu unterscheiden. Das Tempo von E-Bikes wird deshalb oft unterschätzt.

Apropos Tempo: Ein E-Bike fährt bei gleichem Kraft-aufwand deutlich schneller als ein Velo. Deshalb immer den längeren Bremsweg einberechnen.

Die eigene Sicherheit auf dem E-Bike kann man zusätzlich erhöhen, indem man sich sichtbar macht. Auf dem E-Bike ist das Fahren mit Licht am Tag per 1. April 2022 Pflicht. Und wer eine Leuchtweste trägt, fällt garantiert besser auf – auch am Tag.

Der Velohelm ist bei schnellen E-Bikes mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h obligatorisch. Doch auch auf langsameren Modellen empfiehlt die BFU, einen Helm zu tragen. Denn der Helm halbiert das Risiko einer Kopfverletzung bei einem Unfall. Und schliesslich: Wer ein neues E-Bike kauft, sollte auf die passende Tretunterstützung achten und prüfen, ob ein Modell mit ABS in Frage kommt.

Mehr zum Thema E-Bike auf [bfu.ch/e-bike](https://bfu.ch/e-bike)

## Eigener Solarstrom - lohnende Investition

**In den letzten 10 Jahren sind die Preise für Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlage) um rund 80 % gesunken. Wer jetzt in Solarstrom vom eigenen Dach setzt, profitiert in der Regel bereits nach 10 bis 15 Jahren von der Investition.**

Um die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage einschätzen zu können, ist ein Vergleichswert sinnvoll: In einem eher neueren Einfamilienhaus mit vier Personen beträgt der Stromverbrauch etwa 4500 Kilowattstunden (kWh) im Jahr. Beim Strompreis von angenommenen 20 Rp pro kWh ergibt sich eine Stromrechnung von gut 900 Franken, was über 30 Jahre, die Lebensdauer einer PV-Anlage, 27'000 Franken ausmacht.

Die Kosten für eine geeignete PV-Anlage für ein Einfamilienhaus mit der Leistung um 8 Kilowatt-Peak und der jährlichen Stromproduktion von rund 8000 kWh belaufen sich beispielweise auf rund 20'000 Franken. Der Förderbeitrag des Bundes sowie die Steuereinsparung von je gut 3000 Franken reduzieren die Nettoinvestition auf ca. 14'000 Franken.



### **Schon nach 10 Jahren Profit**

Wie schnell die Investition tatsächlich amortisiert werden kann, ist abhängig von den unterschiedlichen Einspeisetarifen, welche die örtlichen Stromversorger den privaten Produzenten für den Strom vergüten (siehe Kasten). Zudem beeinflusst der Eigenverbrauch die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Wer selbst Strom produziert, kann diesen zeitgleich im eigenen Haus nutzen und so den Strombezug aus dem Netz reduzieren. Das hat zur Folge, dass die Stromrechnung kleiner wird und sich die Anlage wirtschaftlicher betreiben lässt. Ein Haushalt nutzt im Durchschnitt 15 % des eigenen Stroms selbst. Durch Optimierungen ist ein doppelter Eigenverbrauchsanteil erreichbar. So können beispielsweise Geschirrspüler und Waschmaschine dann eingeschaltet werden, wenn die Anlage Strom erzeugt. Auch ein Elektromobil, das während der Solarstromproduktion lädt, kann den Eigenverbrauch steigern. Ebenso lässt sich eine allfällige Wärmepumpe über die Steuerung automatisch am Tag in Betrieb setzen.

So ist es möglich, dass eine PV-Anlage nach 10 bis 15 Jahren amortisiert ist, gleichzeitig unabhängiger von Energieimporten macht und einen Beitrag an den Klimaschutz leistet.

Eine weitere Option zu Steigerung des Eigenverbrauchs (bis 60 %) bietet die Zwischenspeicherung in einer Batterie. Der tagsüber produzierte Strom steht dann auch abends und in der Nacht zur Verfügung. Der Kanton Thurgau unterstützt die Installation von Batteriespeichern.

### **Links zu weiteren Informationen**

Einen Überblick über Investitions- und Betriebskosten einer geeigneten PV-Anlage bietet die Impulsberatung «Energie vom Dach» der unabhängigen Energieberater des «eteams – ihre Energieberater»:

Energieberatung Region Rhy: Winterthurerstrasse 3, 8370 Sirnach, 052 368 08 08,  
[energieberatung@region-rhy.ch](mailto:energieberatung@region-rhy.ch) oder [www.eteam-tg.ch](http://www.eteam-tg.ch)

Die Rentabilität auf Basis der Potenzialabschätzung einer optimalen PV-Anlage lässt sich auf  
[www.sonnendach.ch](http://www.sonnendach.ch) berechnen.

Die Einspeisetarife sind beim örtlichen Energieversorger zu erfahren oder der Zusammenstellung des  
Verbands unabhängiger Energieerzeuger zu entnehmen: [www.vese.ch/pvtarif](http://www.vese.ch/pvtarif)

Swissolar hat aktuell das Merkblatt zur Steuereinsparung bei PV-Anlagen überarbeitet:  
[www.swissolar.ch](http://www.swissolar.ch)

Die Einmalvergütung des Bundes: [www.pronovo.ch](http://www.pronovo.ch) > Meinen Förderbeitrag berechnen

Das Förderprogramm des Kantons: [www.energie.tg.ch/foerderprogramm](http://www.energie.tg.ch/foerderprogramm)

### «Sprechstunde Energie» zur Photovoltaik

Das Thema PV-Anlagen und Optimierung des Eigenverbrauchs steht im Mittelpunkt der  
Informationsveranstaltungen «Sprechstunde Energie» der kantonalen Abteilung Energie und des  
«eteams». Sie finden wie folgt statt:

Mittwoch, 30.03.22, Trösch Kreuzlingen, Donnerstag, 21.04.22, Turnhalle Primarschulhaus Tobel-  
Tägerschen und Dienstag, 26.04.22, Zentrum Adler Frauenfeld.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.energie-agenda.ch](http://www.energie-agenda.ch)

Die Produktion von Solarstrom auf dem eigenen Dach lohnt sich finanziell und macht von  
Energieimporten unabhängiger.

## Erzählzeit ohne Grenzen am 6. April in Diessenhofen

**Moritz Rinke: Der längste Tag im Leben des Pedro Fernández García**



In seinem kleinen Postbüro in Yaiza sortiert Pedro Fernández García seit Erfindung des Internets keine Briefe mehr, sondern nur noch Werbesendungen. So hat er viel Zeit, seinem Sohn Miguel alles über Vulkanausbrüche zu erzählen und den Geheimnissen seiner Familie auf den Grund zu gehen. Was hat sein Grossvater in den 1930er-Jahren in Spanisch-Marokko gemacht? Als sich Pedros grosse Liebe Carlota von ihm trennt und mit Miguel nach Barcelona zieht, wird es plötzlich still in seinem Leben. Auch sein Freund Tenaro, ein arbeitsloser Fischer ohne Boot, kann ihn nicht aufheitern. Doch dann sitzt da auf einmal ein Mann in seiner Küche, Amado, ein Flüchtling. Und Pedro, Tenaro und Amado schmieden einen wahnwitzigen Plan ...

Moritz Rinke, geboren 1967 in Worpswede, ist einer der führenden Dramatiker seiner Generation. Sein Debütroman «Der Mann, der durch das Jahrhundert fiel» (2010) wurde zum Bestseller. Moritz Rinke lebt in Spanien und in Berlin.

Die Lesung findet am Mittwoch, 6. April 2022, 19:00 im Rathaussaal Diessenhofen statt.

## Veranstaltungen

**Doppelvernissage: Eröffnung der Ausstellung "Auf Tuchfühlung mit dem Kulturerbe: 60 Jahre Museum Diessenhofen" und "Donegel' Chong: Red | Love | Paisley"**

Samstag, 02.04.2022, 16.00 - 18.00 Uhr

Museum kunst + wissen

**Vortrag "Paisley - Warum ein Muster Karriere macht" - Dr. Fritz Franz Vogel referiert über das Paisley-Stoffmuster**

Sonntag, 03.04.2022, 11.00 Uhr

Museum kunst + wissen

**Rathaus Konzert - Brisa del Mar, Tango und Me(e/h)r**

Sonntag, 03.04.2022, 17.00 Uhr

Rathaussaal

**Erzählzeit ohne Grenzen**

Mittwoch, 06.04.2022, 19.00 Uhr

Rathaussaal

**Rathaus Konzert - Vogel- und andere Stimm(ung)en mit dem Carmina-Quartett**

Sonntag, 24.04.2022, 17.00 Uhr

Rathaussaal

**Öffentliche Turmführung**

Mittwoch, 11.05.2022, 18.00 Uhr

Siegelturm

### **Gemeindeversammlung Rechnung**

Freitag, 13.05.2022, 19.30 Uhr

Rhyhalle

### **Öffentliche Stadtführung**

Dienstag, 16.08.2022, 18.00 Uhr

Rathaus

## **Öffentliche Auflage**

### **Öffentliche Auflage Baugesuch Thurgauer Kantonalbank**

Ersatz Heizungsanlage durch Luft-Wasser Wärmepumpe, Bahnhofstrasse 25, 8253 Diessenhofen,  
Parzelle 461

Auflagefrist 18.03.2022 bis 06.04.2022

### **Öffentliche Auflage Baugesuch Sorg**

Ersatz Gasheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe, Höhenstrasse 3, 8253 Diessenhofen, Parzelle 392

Auflagefrist 18.03.2022 bis 06.04.2022

### **Öffentliche Auflage Baugesuch Schumacher**

Ersatzbau Wohnhaus, Rodenbrunnenweg 15, 8253 Diessenhofen, Parzelle 294

Auflagefrist 25.03.2022 bis 13.04.2022

### **Öffentliche Auflage Sondernutzungsplan**

Aufhebung Quartierplan "Schlattingergass - Schupfenzelg"

Auflagefrist 25.03.2022 bis 13.04.2022

Herzliche Grüsse aus dem Rathaus und bleiben Sie gesund!



---

*Copyright © 2022 Stadtgemeinde Diessenhofen, All rights reserved.*

Möchten Sie ändern, wie Sie diese E-Mails erhalten?  
Sie können [Ihre Adresse ändern](#) oder [sich aus der Adressliste austragen](#).



